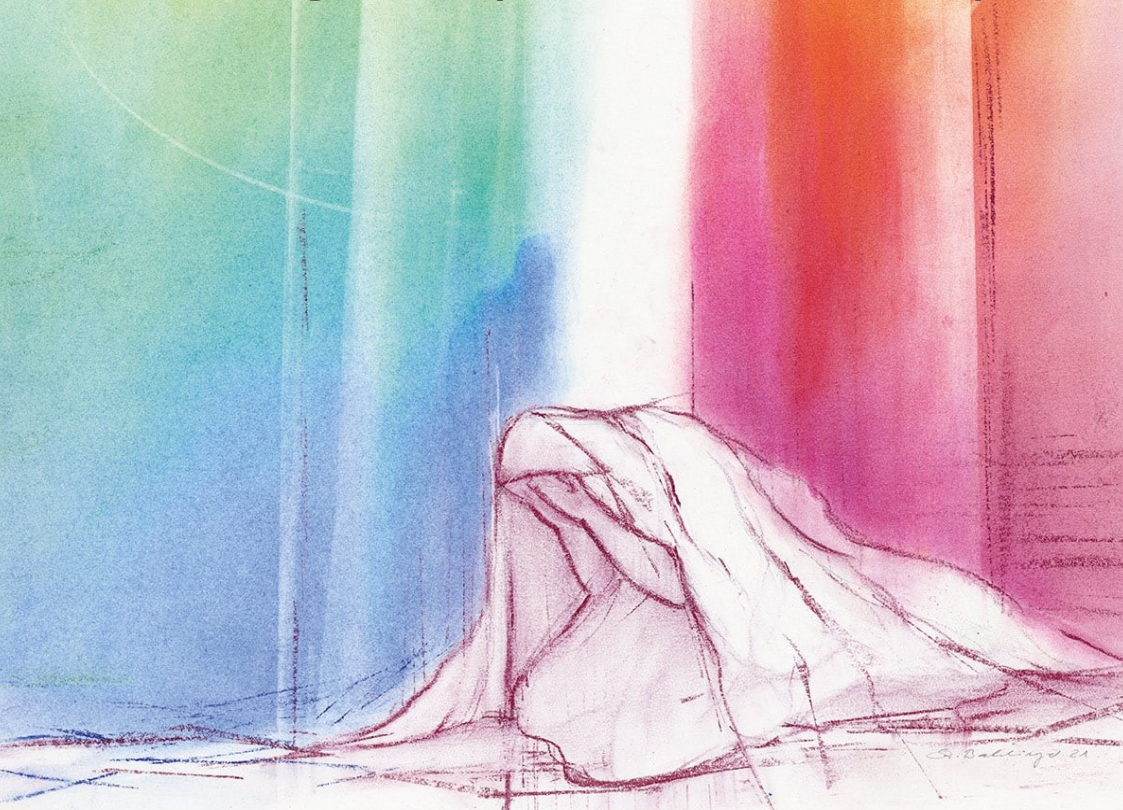


Paulusbrief

Evangelische Paulusgemeinde
Rauenberg, Rotenberg,
Malschenberg, Malsch, Rettigheim

Weihnachtsausgabe 2022 (Dezember 2022 - März 2023)



Du bist ein Gott,
der mich sieht.

Genesis
16,13

Angedacht

Da liegt sie am Boden. Hagar, wieder auf der Flucht. Wieder ist sie in der Fremde. Durch ihre Hände rieselt der heiße Wüstensand. Im Nacken spürt sie noch die Blicke voller Neid. Bitterböse Worte hallen in ihren Ohren, wieder und wieder. Für eine kleine Weile hatte sie ihren Kopf hoch erhoben getragen. Für einen Augenblick hatte sie die Hoffnung: als „Mama von“ mehr zu sein als nur Mittel zum Zweck. Stolz hatte sie Sarai* ihren wachsenden Bauch unter die Nase gerieben. „Ich bekomme dein lang ersehntes Kind! Sieh her – sieh mich an!“ Wieder und wieder. Doch Sarai sah nur das Kind, was nicht ihres war. Ihr eigenes Unvermögen. Vorgeführt. Wieder und wieder. Und einmal war es dann einmal zu oft. Rot lodert da die Wut in ihrer Herrin auf. Es bleibt nur noch die Flucht.

Da liegt Hagar am Boden zerstört. Eine Last auf ihren Schultern. Von guter Hoffnung kann sie nichts mehr in sich finden. Eine seelenlose Hülle. In ein Kleid aus lila Trauer gehüllt, kann sie den Kopf kaum noch mit den Armen halten. In ihren Umrissen kann ich viele Menschen entdecken: zwischen allen Rollen und Erwartungen findet das „ich“ keinen Raum mehr. Der Druck zu funktionieren wird zum Kampf ums Überleben. Um sie herum ist nur noch heißer Wüstensand zu finden. Von blühendem Leben keine Spur.

Da plötzlich dringt eine Stimme an Hagars Ohr: „Hagar, Sarais Magd, wo kommst du her und wo willst du hin?“ Weiß er das nicht? Warum fragt er, was er sicher weiß. Doch Hagar selbst weiß es nicht mehr. Der Bote Gottes sieht sie. Und er steht ihr zur Seite. Bringt sie zurück ins Hier und Jetzt. Fragt sie nach ihrer Standortbestimmung.



Weil das immer gut ist, wenn du am Boden liegst und dich alles niederdrückt. Tritt einmal heraus. Dann blicke zurück. „Wie konnte es so weit kommen? Wo komme ich

her? Was macht mich aus? Wie bin ich geworden, so wie ich jetzt bin?“ Und blicke nach vorne: „Wo will ich hin? Mit meinem Leben, Wirken und Lieben?“ Wie gut und heilsam ist es, wenn du die Antworten in dir selbst finden kannst. Und damit gesehen, ernst genommen und wertgeschätzt wirst. Da reißt der Himmel auf über dir.

Ich stelle mir vor, wie Hagar aufblickt, staunt: „Ich bin gemeint, mit meiner Geschichte, Herkunft und meinen Wünschen.“ Jetzt wird sie als Mensch wahrgenommen. Nicht nur als Mutter, nicht nur als Arbeitskraft, nicht nur als Besitz. Ich ahne, wie sie nun Farben und Spuren der Hoffnung vor sich entdecken kann. Weil sie gesehen wurde. Weil sie Ansehen gefunden hat.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Die Jahreslosung für 2023. Mögen Sie diese Worte auch selbst erleben dürfen: Sie sind gesehen mit ihrer Geschichte und ihren Träumen. Sie sind angesehen bei Gott.

Es begrüßt Sie von Herzen

Ihr Pfarrerin Sandra Alisch

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Alisch'.

*Genesis 17,15 ... nicht mehr Sarai nennen, sondern Sara, Herrin, soll sie heißen...

Impressionen aus der Gemeinde



Verabschiedung Ingrid Matthes

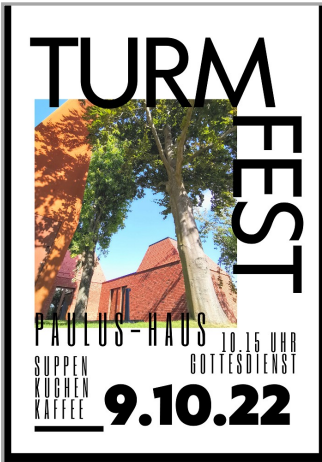


Erntedank



Männerkreis

Erntedank-Gottesdienst mit Turmweihe



Am Sonntag, den 09. Oktober 2022 war die Paulusgemeinde zum Erntedankgottesdienst ins Paulus-Haus in Malsch eingeladen. In diesem Festgottesdienst, der vom Gospel-

chor „Rainbow Singers“ unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Schaefer bereichert wurde, stand der Dank im Vordergrund.

Der Dank für die eingebrachte Ernte, der Dank der Gottesdienstbesucher/innen, die ihren persönlichen Dank auf einem Dankzettel formulierten, und der Dank für den Glockenturm. Der Glockenturm, der seit 2020 unsere Glocken beherbergt und welche seitdem mit ihrem Klang unsere Gottesdienste und das kirchliche Leben bereichern. Alle waren eingeladen, das Abendmahl miteinander zu feiern, das dieses Mal in Einzelkelchen gereicht wurde.

Im Anschluss an diesen sehr festlichen und schönen Gottesdienst war die ganze Gemeinde zum anschließenden Mittagessen, sowie Kaffee und Kuchen eingeladen.



Nach einer kurzen Umbauphase, bei der die Konfirmanden tatkräftig halfen, wurde Helmut's leckere Maronensuppe und Kürbissuppe verspeist. Das gespendete Erntebrot von der Bäckerei Senger hat sehr gut dazu geschmeckt. Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses schönen Festgottesdienstes und dem anschließenden Mittagessen beigetragen haben.

Ute Marquart-Ziegler



Benefizkalender 2023

„Das Gärtchen am Hospiz Agape“

Ein ehrenamtlicher Hospizbegleiter hat sich mit dem Hospiz Agape und der Ökumenischen Hospizhilfe (ÖHH) eine Benefizaktion ausgedacht: Einen Kalender, der das liebevoll gestaltete Hospizgärtchen im Jahreswandel zeigt.



Der Clou: Die Herstellungskosten des Kalenders werden komplett durch Sonderspenden örtlicher Unternehmen gedeckt. So kommt der **volle Kaufpreis von 12,50 €** dem „Förderverein Hospiz Agape e.V.“ und der „ÖHH Südliche Bergstrasse e.V.“ zugute.

Die Kalender (DIN A3) sind ab Anfang Oktober hier erhältlich: Pfarrerin Sandra Alisch, Weißenberg 8a, 69231 Rauenberg, Buchhandlungen „Eulenspiegel“ und „Dörner“, Uhren Ritzhaupt (Walldorf), Bürofachhandel Erwin Krauser, Vinothek der Winzergenossenschaft, Hospiz Agape (Büro der ÖHH im EG und im Eingangsbereich des Hospizes im 1.OG).



Grafik: Layer-Stahl

Hausmeister(m/w/d) für Gemeindehäuser gesucht!

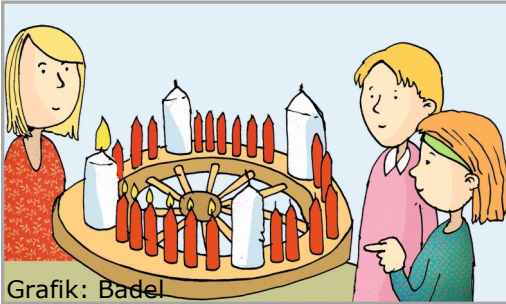


Sie würden sich selbst als Allroundtalent für Grundstückspflege, kleinere Handwerksarbeiten oder Reparaturen rund ums Haus bezeichnen? Dann sind Sie genau der/die Richtige für unseren Job als Hausmeister (m/w/d). Für unsere beiden **Gemeindehäuser in Rauenberg und Malsch** sind wir auf der Suche nach kompetenter Unterstützung in Teilzeit (3 Wochenstunden) für Grundstückspflege, Wartung und Instandhaltung.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme mit Pfarrerin Sandra Alisch: sandra.alisch@kbz.ekiba.de oder 06222-9507914!

Der Ursprung des Adventskranzes

Der Adventskranz wurde im 19. Jahrhundert von Johann Hinrich Wichern in Hamburg erfunden.



Grafik: Badel

J.H. Wichern lebte in Hamburg und war ein evangelischer Theologe. Er wollte schon mit 25 Jahren für verwaiste und arme Kinder einen Rettungsort gründen. Mit Hilfe von Politikern und Hamburger Kaufleuten gelang es ihm 1833 ein Grundstück samt Haus zu bekommen. Es wurde als „RAUHE HAUS“ bekannt. Wie heute, so auch damals haben die Kinder dem Heiligen Abend entgegengefiebert und fragten Herrn Wichern: „Wann ist endlich Weihnachten?“

Einen Moment bitte...

**Ein Augenblick,
der meinen /
Deinen Tag verändert!**

Ist es Euch auch schon so ergangen, dass eine unerwartete Freude Euch aus dem Inneren zum Strahlen brachte?

Vor vielen Jahren hatte ich meinen ersten Urlaub gebucht. Stolz und glücklich ging ich zu Fuß nach Hause. Auf dem ganzen langen Weg konnte ich nicht anders, als mit einem glücklichen Lächeln durch die Stadt zu laufen. Leute, die mir begegneten, freuten sich über das junge Ding, das strahlte, und fingen das Lächeln auf.



Im Jahr 1839 hatte er eine Idee: Auf einem alten Wagenrad befestigte er 19 kleine rote und 4 dicke weiße Kerzen. Die roten waren für die Wochentage und die weißen für die vier Adventssonntage.

Nun wussten die Kinder, wenn alle Kerzen brennen, dann ist Weihnachten.

Später wurde aus dem Wagenrad ein Kranz aus Tannengrün. Schon bald stand er in der Vorweihnachtszeit in vielen Wohnstuben und evangelischen Kirchen. 1925 soll in einem Kölner Gotteshaus erstmals ein Adventskranz gegangen haben.

Im Laufe der Jahre gingen die kleinen Kerzen verloren. Doch es blieben die 4 Adventssonntagskerzen.

Heute gibt es in aller Welt nicht nur Kränze, sondern viele Gestecke. Auch aus Plastik, Porzellan, Metall - wem's gefällt...

Im Rauhen Haus in Hamburg wird die alte Tradition fortgesetzt – in der Vorweihnachtszeit erstrahlt der Adventskranz wie zur Zeit von Johann Hinrich Wichern.



Für mich lachte die Welt. Und ich für die Welt.

Seit damals versuche ich wann immer möglich, ein Lächeln zu verschenken.

Es kostet mich nichts. Aber es macht auch mich froh.

Einem Traurigen kann es ein Lichtstrahl sein.

Meine Kollegen macht es gut gelaunt und bringt mir und ihnen Freude.

Jeder braucht ein Lächeln. Keiner kann zu viel davon haben. Immer.

Und gerade in dieser Zeit, in der das Lächeln uns im Hals stecken bleiben möchte, wünsche ich uns allen ein hoffnungsvolles Lächeln für die Welt!

ARC

Ein heißer und trockener Sommer liegt hinter uns. Auch in Deutschland spüren wir: Klimawandel tötet. Die Flutkatastrophe im Ahrtal ist uns noch deutlich in Erinnerung.

Seit mehr als 60 Jahren engagiert sich Brot für die Welt für Menschen, die im globalen Süden in großer Armut leben. Sie sind es oft auch, die schon heute stark vom Klimawandel betroffen sind. Wer arm ist, kann sich schlecht schützen. Die lokalen Projektpartner von Brot für die Welt leisten Hilfe zur Selbsthilfe, damit sich die Menschen trotz allem eine gute Zukunft aufbauen können.

Ecuador: Frauen fördern den ökologischen Wandel

„Willkommen auf meiner ökologischen Finca“, sagt Erlinda Pillajo stolz. Die 49-jährige gehört zu den Pionierinnen der ökologischen Landwirtschaft in Cayambe. Die fruchtbaren Böden hier eignen sich hervorragend für die Landwirtschaft. Auch Wasser ist ausreichend vorhanden. In den 1990er Jahren hat das leider auch die internationale Blumenindustrie erkannt. Heute überdeckt ein Meer von Plastikplanen die verödeten Andenhänge. Das Wasser ist verschmutzt, die Böden sind ausgelaugt, Armut und Mangelernährung sind weit verbreitet.

„Die Blumenindustrie zerstört die indigene Kultur und gefährdet die Selbstversorgung der Menschen mit gesunden Lebensmitteln“, sagt Patricia Yaelga, Präsidentin der Stiftung für alternative Entwicklung SEDAL (Servicio para el Desarrollo Alternativo). Die ecuadorianische Partnerorganisation

von Brot für die Welt unterstützt insbesondere Frauen bei der Umstellung auf ökologischen Anbau. Dabei fördert sie auch deren Persönlichkeitsentwicklung und gibt ihnen das notwendige Selbstbewusstsein, um ihre Rechte einzufordern.



Auf ihrem ein Hektar großen Grundstück hat Erlinda Pillajo eine bunte Vielfalt an Obst- und Gemüsesorten gepflanzt – alles bio-zertifiziert. Sie gehört zu den Inspektorinnen, die die Einhaltung der Bio-Standards überwachen.

Besuchen Sie doch auch die entsprechende Ausstellung in der Stadtkirche in Wiesloch!

Das bewirkt Ihre Spende:

60 Euro: Saatgut und Biodünger für eine Gemüseparzelle (60 qm)

136 Euro: Materialkosten für zwei Workshops zur Produktion biologischer Pflanzenschutzmittel

150 Euro: Verpflegungskosten für 25 Teilnehmerinnen eines Workshops

Herzlichen Dank!

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00


BIC: GENODED1KDB

Verwendungszweck: Brot für die Welt – Paulusgemeinde






geplante Gottesdienste Dezember 2022



Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Paulusbriefes gilt: **Präsenzgottesdienste** mit Empfehlung, eine Maske zu tragen! Coronabedingt kann es aber zu Änderungen kommen - bitte verfolgen Sie die Ankündigungen in der aktuellen Presse. Wir freuen uns auf Euch / Sie!!!

Sonntag, 27.11. 10:15 Uhr	1. Advent mit dem Posaunenchor Wiesloch	Kath.Kirche Rotenberg	Pfarrerin S. Alisch
Sonntag, 04.12. 10:15 Uhr	2. Advent	Malsch	Pfarrerin S. Alisch
Sonntag, 04.12. 16:00 Uhr	Aktions-Impuls- Nachmittag	 Malsch	CVJM
Do, 08.12. 16:00 Uhr	Wuselgottesdienst Weihnachten	 Rauenberg	Kristina Steidel
Samstag, 10.12. 17:00 Uhr	Sternenkindergedenk- Gottesdienst	 Friedhof- Rauenberg	Pfarrerin S. Alisch
Sonntag, 11.12. 10:15 Uhr	3. Advent	Rauenberg	Pfarrerin S. Alisch
Sonntag, 18.12. 10:15 Uhr	4. Advent	Malsch	Annedore Zimmermann
Samstag, 24.12.	Heilig Abend - wir planen - und hoffen, dass es so klappen wird!		
15:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel für die Kleinen	Malsch	Pfarrerin S. Alisch
17:00 Uhr	Familiengottesdienst mit streaming Krippenspiel von Jugendlichen	Rauenberg	Pfarrerin S. Alisch
Sonntag, 25.12. 10:15 Uhr	1. Christtag mit Abendmahl mit dem Singkreis Rauenberg	Rauenberg	Pfarrerin S. Alisch
Montag, 26.12. 10:15 Uhr	2. Christtag mit Abendmahl mit dem Chor „Da Capo“ aus Rettigheim	Malsch	Pfarrerin S. Alisch
Samstag, 31.12. 17:00 Uhr	Silvester	Rauenberg	NN

geplante Gottesdienste Januar - März 2023

Freitag, 06.01. 09:00 Uhr	Festgottesdienst zu Dreikönig; Besuch bei den kath. Geschwistern	Rauenberg, kath.Kirche	
Sonntag, 08.01. 10:15 Uhr	1. So. nach Epiphania	Malsch	NN
Do, 12.01. 16:00 Uhr	Wuselgottesdienst 	Rauenberg	Kristina Steidel
Sonntag, 15.01. 10:00 Uhr	Gottesdienst - anschließend öku- menischer Neujahresempfang	Rotenberg kath.Kirche	
Sonntag, 22.01. 10:15 Uhr	3. So. nach Epiphania	Malsch	Pfarrerin S. Alisch
Sonntag, 29.01. 10:15 Uhr	Letzter So. nach Epiphania Mit der Kantorei Wiesloch	kath.Kirche in NN	Pfarrerin S. Alisch
Sonntag, 05.02. 10:15 Uhr	Septuagesimae	Malsch	Pfarrerin S. Alisch
Do, 09.02. 16:00 Uhr	Wuselgottesdienst 	Rauenberg	Kristina Steidel
Sonntag, 12.02. 10:15 Uhr	Sexagesimae	Rauenberg	NN
Sonntag, 19.02. 10:15 Uhr	Estomihi	Malsch	Pfarrerin S. Alisch
Sonntag, 26.02. 10:15 Uhr	Invokavit	Rauenberg	NN
Sonntag, 05.03. 10:15 Uhr	Reminiscere	Malsch	Pfarrerin S. Alisch
Do, 09.03. 16:00 Uhr	Wuselgottesdienst 	Rauenberg	Kristina Steidel
Sonntag, 12.03. 10:15 Uhr	Okuli	Rauenberg	Pfarrerin S. Alisch
Sonntag, 19.03. 10:15 Uhr	Lätare	Malsch	NN
Sonntag, 26.03. 10:15 Uhr	Judika	Rauenberg	NN

Über unsere Gottesdienste



Abendmahl:

„Kommt und seht, wie freundlich der Herr ist!“

Die Feier des heiligen Abendmahls - Haben Sie es in Zeiten von Corona so vermisst wie wir?

Es ist ein kleines Fest, so ein Abendmahl im Gottesdienst. Eingerahmt von ruhigen Liedern und Gebeten erinnern wir uns, wie Jesus damals mit seinen Vertrauten gefeiert hat, den Tod unmittelbar vor Augen. Er saß am Tisch mit seinem Verräter und er schickte ihn nicht weg, ehe er nicht gegessen und getrunken hatte. Für mich immer wieder neu ein Impuls, wie Miteinander gelingen kann, trotz all unserer Eigenheiten und Unzulänglichkeiten. Darum sprechen wir uns auch gegenseitig

Gutes zu, im Friedensgruß. Wenn wir den Saft der Trauben trinken und von einem Laib Brot essen, wird neu Gemeinschaft geknüpft und gestärkt. Zu all denen, die in diesem Moment an meiner Seite und im selben Kreis stehen, aber auch darüber hinaus: mit allen Christen weltweit und konfessionsübergreifend, und auch mit denen, die nun schon das ewige Mahl in Gottes Nähe feiern. So ist es auch Trost- und Kraftquelle für alle Tage, die noch vor uns liegen.



Wir laden nach dem Gottesdienst zum Kirchenkaffee ein. Bleiben Sie, kommen Sie ins Gespräch - Wir freuen uns auf Sie / Euch!



Aktions-Impuls-Nachmittag Wird auch 2023 wieder stattfinden!
im Paulus-Haus in Malsch Leider standen die Termine bei Redaktionschluss noch nicht fest.



Wuselgottesdienst für Kinder von 0-5 Jahre -
Gemeindehaus Rauenberg - - - Näheres Seite 12



Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenheim „Haus Melchior“
in Rauenberg; wir feiern im kleinsten Kreis.
Öffentliche Einladung ist z.Zt. leider immer noch nicht möglich.



Bitte beachten Sie: es kann zu kurzfristigen Änderungen kommen.
Schauen Sie daher zusätzlich in die aktuelle Presse.
Danke! Ihr Redaktionsteam.

Wir stellen vor: Christian Eckert

Christian, erzählen Sie doch mal von sich:

Ich bin in Herzberg (Niedersachsen) geboren und in Rettigheim aufgewachsen. Ich habe eine abgeschlossene Ausbildung zum Service-Mechatroniker und mache derzeit eine Ausbildung zum Veranstaltungstechniker. Ehrenamtlich engagiere ich mich bei der Freiwilligen Feuerwehr, der Jugendfeuerwehr als Betreuer und beim DLRG.

Wie war Ihr Weg zur Kirche?

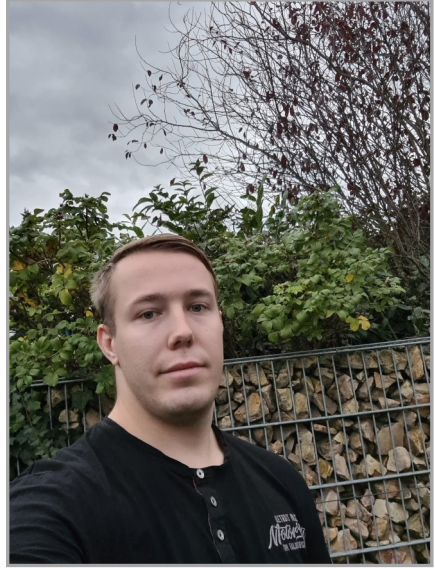
Ich bin als Kind schon zur Jungschar gegangen und nach der Konfi-Zeit, die mir viel Spaß gemacht hat, habe ich als Teamer das Konfi-Team unterstützt.

Was verbindet Sie mit der Paulusgemeinde?

Seit meiner Konfirmation 2015 unterstütze ich das Konfi-Team und seit 2019 bin ich im Amt des Kirchenältesten. Ebenso bin ich Mitglied des Jugendausschusses. Ich verbinde mit der Paulusgemeinde die Gemeinschaft, die man bei den Gottesdiensten oder Gruppen hat und die schönen Gottesdienste.

Was machen Sie gerne?

Gemeinsam mit Freunden was unternehmen, ob Computerspiele oder andere Aktivitäten. Ansonsten fahre ich gerne Fahrrad oder gehe gerne mal Schwimmen.



Was treibt Sie an?

Das freundliche Miteinander, die Gemeinschaft, der Spaß mit Freunden.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Frieden auf der Welt. Dass die Politik in bestimmten Bereichen endlich mal was ändert.

Wen würden Sie gern einmal treffen?

Angela Merkel

Ursel Zachmann: „Ich gebe auf...“

Seit 2002 bin ich im Ältestenkreis, seit 2013 Vorsitzende des Ältestenkreises und in den verschiedensten Ausschüssen tätig und verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit; u.a. auch für das Layout des Paulusbriefes.

Leider hat sich in der letzten Zeit immer deutlicher gezeigt, dass Form und Umfang der Gemeindegemeinschaft mit meinen Vorstel-

lungen nicht vereinbar sind. Daher habe ich mich schweren Herzens entschlossen, den Vorsitz der Paulusgemeinde abzugeben, sowie auch die Verantwortung für die Öffentlichkeitsarbeit.

D.h. dies ist mein letzter Paulusbrief.

Trotzdem meine Bitte: Bleiben Sie der Paulusgemeinde treu!

Ursel Zachmann

Angebote für die Gemeinde

Frauengruppen:

Malsch:

Treffpunkt Frauen im Gespräch: am 3. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr im Paulus-Haus. Infos bei Ute Marquart-Ziegler, Tel: 07253 / 261 61

Kaffeeklatsch bei "Paulus":

Jeden ersten Freitag im Monat laden wir alle Frauen herzlich ein, die Lust haben, auf Kaffee und Kuchen, nette Begegnungen, eine Verschnaufpause,...

15:30 Uhr - 17:30 Uhr

Infos bei Ute Marquart-Ziegler, Tel: 07253 / 261 61

Männerkreis:

Der Männerkreis findet einmal im Monat im Paulus-Haus in Malsch statt, allerdings variieren Uhrzeit und Tag.

Infos bei Ali Sajjadi, Tel.: 06222/ 7695446

*_*_*_*

Singkreis Rauenberg:

Regelmäßige Proben (14-tägig)

im Gemeindehaus jeweils freitags um 19:30 Uhr.

Infos bei Dieter Fath, Tel: 06222 / 62755

Hauskreise:

Dienstags, 20 Uhr in Frauenweiler

Fam. Boch, Tel: 06222 / 52441

Dienstags, 20 Uhr in Mühlhausen

„unterwegs“

Fam. Stephan, Tel: 06222 / 66 14 99

Mittwochs, 19:30 Uhr in Rauenberg

Fam. Fath, Tel: 06222 / 62755

Neuer Jugendkreis (ab 13 Jahren):

Jeden Dienstag ab 18:00 Uhr

(außer in den Ferien)

Im Gemeindehaus in Rauenberg

Ansprechpartner: Janina Stratmann

0152/04753403

START: ab dem 06.Dezember 2022

Gruppen und Kreise können sich derzeit wieder treffen. Genaue Informationen erhalten Sie bei den Gruppenleitern/Gruppenleiterinnen

Jungschar für Kinder im Grundschulalter: im Paulus-Haus in Malsch.

Wir spielen, basteln, erzählen, lesen Bibelgeschichten und lachen zusammen :)

Die Jungschar ist zur Zeit leider ausgesetzt.

Aber wir freuen uns, wenn jemand Zeit und Lust hat, die Gruppenstunden zu übernehmen!

Gerne bei Pfarrerin Sandra Alisch melden :)



Wuselgottesdienst (0-5 Jahre) : 16:00 Uhr

Jeden 2. Donnerstag in der Schulzeit im

ev. Gemeindehaus in Rauenberg

Ansprechpartnerin: Kristina Steidel (kristinasteidel@gmail.com)

Über Unterstützung zum Planen/ Ausführen/ Helfen würde ich mich sehr freuen!



Eine gemeinsame Aktion der Diakonie und der EKD

Evangelische Landeskirche richtet Nothilfefonds ein.

Die Evangelische Landeskirche in Baden gibt die Einnahmen aus der Energiepreispauschale an Bedürftige weiter. Das Geld soll über die Beratungsstellen der Diakonie in Baden an Menschen gehen, die insbesondere die hohen Energiepreise nicht mehr bezahlen können. Dem Beschluss zufolge wird beim Diakonischen Werk Baden ein Fonds eingerichtet, in den die Mittel fließen sollen. Es wird mit rund zwei Millionen Euro gerechnet. Dabei handelt es sich um den Kirchensteueranteil, der auf den staatlichen 300 Euro-Bonus je Begünstigten anfällt. Landesbischöfin Heike Springhart sagt: „Als Kirche stehen wir an der Seite der Menschen, die sichtbar oder unsichtbar in Not geraten. Deswegen bin ich froh, dass wir eine solche Hilfe ganz konkret durch die Mittel aus der Energiepreispauschale leisten können.“ „Die Landeskirche ist in allen Regionen Badens vertreten“, ergänzt der Vorstandsvorsitzende der Diakonie Baden, Urs Keller. „Diese Präsenz können wir jetzt zum Wohle der Bedürftigen nutzen. Diakonie ist mit ihren Beratungsstellen so nah an den Menschen, wie es keine staatliche Institution sein kann. In der aktuellen Krise ein Pfund, das wir jetzt zum Wohle der Menschen nutzen.“ Die Evangelische Landeskirche in Baden schafft mit dem Fonds eine Überbrückungshilfe für Menschen mit akuten Energiekosten-Schulden. Er richtet sich an Menschen mit niedrigerem oder mittlerem Einkommen, die nicht von staatlichen Transferleistungen profitieren.



Menschen, die durch die gestiegenen Energiepreise in Not zu geraten drohen. **Antragsberechtigt sind alle Menschen, die ihren ersten Wohnsitz in Baden haben und aktuelle Nachzahlungen für Heizung oder Strom nicht bezahlen können.**

Anträge können bei den Beratungsstellen der örtlichen Diakonischen Werke gestellt werden. Der Landesverband der badischen Diakonie entscheidet dann über die Vergabe.

„Wir werden vor allem schnell und unbürokratisch arbeiten“, sagt Vorstandsvorsitzender Keller. „Es geht darum, dass die Betroffenen unsere Hilfe dann bekommen, wenn sie gebraucht wird. An diesem Beispiel wird sich zeigen, wie handlungsfähig Kirche ist, wenn es darum geht, soziale Not abzuwenden.“

Beratungsstelle Wiesloch
Montag - Mittwoch,
9-12 Uhr und 14-16 Uhr
Terminvereinbarung
Telefon 06222 386540

EKD
Evangelische Kirche
in Deutschland

Diakonie 
Deutschland

Hauptstraße 105
(Eingang Rathausgasse)
69168 Wiesloch
E-Mail: wiesloch[at]dw-rn[dot]de

Freud und Leid

Wir nehmen Anteil:



*Aus datenschutzrechtlichen Gründen
ist diese Rubrik nur im gedruckten Paulusbrief
zu lesen.*



Wir denken an Anke Dannheimer. Am 02.09.2022 ist sie nach schwerer und kurzer Krankheit viel zu jung gestorben. Sie hatte kurze Zeit in Rauenberg gewohnt und im Besuchsdienstkreis mitgewirkt.

Wir trauern um Heinz-Otto Zilch

Wir denken dankbar an Heinz-Otto Zilch, der am 08. August 2022 nach einer schweren Erkrankung gestorben ist. Heinz-Otto Zilch war viele Jahre als Kirchenältester in unserer Gemeinde tätig, er leitete unsere jährliche Gemeindeversammlung, er vertrat für die Paulusgemeinde die Bezirkssynode, übernahm in Rettigheim die Besuche unserer Senioren, hatte den Arbeitskreis-Glockenturm bei der Erstellung des Fundraising-Konzeptes und deren Umsetzung tatkräftig unterstützt und war Mitglied des Redaktionsteams für den Paulusbrief.

Heinz-Otto liebte es bei gutem Essen zusammen zu sein, war stets interessiert an den Menschen um sich herum und teilte gerne und großzügig, was er hatte. Sein Lachen, seine ansteckende Gemütlichkeit und seine Unterstützung werden wir in der Paulusgemeinde an vielen Ecken und Enden vermissen.



So erreichen Sie uns

www.paulusgemeinde-wiesloch.de



Paulus-Haus in 69254 Malsch
Rotenbergerstr. 38

Gemeindehaus
in 69231 Rauenberg: Hauptstr.59

Herzlich willkommen!



Ansprechpartner vor Ort:

Malsch: Ute Marquart-Ziegler
Goethestr. 8, Tel: 07253/26161

Rotenberg: Steffi Schellhaas
Im Mühlgrund 26; tschelli@gmx.de

Rauenberg: Ursula Zachmann
Lerchenweg 2, Tel: 06222/63033

Malschenberg: Karin Pittich
Uhlandstr. 5, Tel: 07253/24428

Rettigheim: Martina Krause
Rotenbergerstr. 40b, Tel: 07253/26264

CVJM Wiesloch: Magdalena Stephan
Tel: 06222/661499

Pfarramtssekretärin Gertrud Bahé

Paulusgemeinde Wiesloch
Friedrichstrasse 5

69168 Wiesloch
Tel.: 06222/51801

Gertrud.bahe@kbz.ekiba.de
Bürosprechzeiten:

Di + Do 9.00 - 12.00 Uhr



Konto der

Evang. Kirchengemeinde Wiesloch:

IBAN: DE19 6725 0020 0050 0062 71
BIC: SOLADES1HDB

Impressum: Paulusbrief #99:

PfarrerIn Sandra Alisch (v.i.S.d.P.)(AL);

Weißenberg 8a
69231 Rauenberg

Tel.: 06222/95 07 914

EMAIL: Sandra.Alisch@kbz.ekiba.de

Auflage: 2000 Exemplare Druck :
GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

Fotos:

privat, wenn nicht extra gekennzeichnet



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

An diesem Paulusbrief haben mitgewirkt:

PfarrerIn Sandra Alisch (AL)

Ursula Zachmann (Za/Layout)

Regina Arcangeli (Arc)

Kirsten Turba (KT)

fragdiekirche@ekiba.de 0721 9175 126

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

WIR LADEN HERZLICH EIN ZUM ÖKUMEN.

STERNENKINDER GOTTESDIENST

auf den Friedhof in Rauenberg
Innehalten - Gedenken - Auftanken



SA., 10.12.2022, 17 UHR

